

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau, Frank Tempel,
weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 18/13140 –**

Rechtsextreme Aufmärsche im zweiten Quartal 2017

Vorbemerkung der Fragesteller

Unter der Losung „Kampf um die Straße“ gehören Kundgebungen und Demonstrationen zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen von mehreren tausend Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten, wie der alliierten Bombardierung bestimmter Städte, dem 1. Mai oder dem 1. September als Antikriegstag, mobilisiert die extreme Rechte zu regionalen und bundesweiten Aufmärschen.

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die den Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll“ (Fabian Virchow, Demonstrationspolitik, in: Andreas Klärner/Michael Kohlstruck: Moderner Rechtsextremismus in Deutschland, Hamburg 2006, S. 94 f.). Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migrantinnen und Migranten, politisch Andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer beabsichtigter Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Aufmärsche gewöhnt werden soll.

1. Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstige öffentliche Auftritte der extremen Rechten fanden im zweiten Quartal 2017 statt, wer trat bei diesen Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung, und wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?
2. Mit welchem Motto bzw. Thema wurden die in Frage 1 genannten Aufzüge angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil, und fand eine überregionale Mobilisierung statt?

3. An welchen der in der Antwort zu Frage 1 genannten Aufzügen war die NPD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
4. Welche der in der Antwort zu Frage 1 genannten Aufzüge wurden aus dem Spektrum der Kameradschaften bzw. sonstigen Neonaziszene organisiert, und um welche Kameradschaften bzw. sonstigen Organisationen handelte es sich hierbei?

Die Fragen 1 bis 4 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In der nachfolgenden Tabelle sind die der Bundesregierung bekannt gewordenen durchgeführten Veranstaltungen von Rechtsextremisten mit überregionaler Teilnehmermobilisierung aufgeführt.

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN*
01.04.2017	NI	Göttingen	„Freundeskreis Thüringen/Niedersachsen“	Neonazis/ Rechtsextremisten	„Gemeinsam für Deutschland“	n.b.
03.04.2017	TH	Nordhausen	„Volksbewegung Nordthüringen“	Neonazis/ Rechtsextremisten	„Würdiges Gedenken der Opfer der Bombennächte vom 3. u. 4. April 45“	35
04.04.2017	TH	Nordhausen	„Volksbewegung Nordthüringen“	Neonazis/ Rechtsextremisten	„Würdiges Gedenken der Opfer der Bombennächte vom 3. u. 4. April 45“	24
08.04.2017	BW	Au am Rhein/ Sinsheim	DIE RECHTE – LV Baden-Württemberg	DIE RECHTE	„Den Deutschen eine Zukunft“	20
13.04.2017	NW	Dortmund	DIE RECHTE – KV Dortmund	DIE RECHTE		130
16.04.2017	NI	Bad Fallingbostel	n. b.	Neonazis/Rechtsextremisten	Spontanversammlung am Rande einer Tagung des „Bund für Gotterkenntnis“	25
21.04.2017	ST	Dessau-Roßlau	Alexander WEINERT	Neonazis/ Rechtsextremisten	„Freiheit für Horst Mahler !!“	20
21.04.2017	MV	Stralsund	n. b.	Neonazis/ Rechtsextremisten	„Keine Radikalisierung in Moscheen, gegen Glaubenskriege, Extremismus und Terrorismus auf dt. Boden, für die Sicherheit unserer Frauen und Kinder“	41
22.04.2017	BW	Karlsruhe	„Karlsruhe wehrt sich“	Neonazis/ Rechtsextremisten	„Karlsruhe wehrt sich – gegen die Zerstörung Deutschlands“	27
22.04.2017	SN	Niederkraina	n. b.	Neonazis/ Rechtsextremisten	„Gedenkveranstaltung für die Opfer des Scheunenbrandes“	60
22.04.2017	HE	Wetzlar	n. b.	Neonazis/ Rechtsextremisten	„Für die Zukunft unserer Kinder“	80

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN*
22.04.2017	BE	Berlin-Lichtenberg	III. Weg	III. Weg	Aktionstag für 1. Mai Kampagne „Kapitalismus zerschlagen – für Familie, Heimat, Tradition“	22
22.04.2017	BB	Luckenwalde	III. Weg	III. Weg	Aktionstag für 1. Mai Kampagne	20
22.04.2017	BY	Nürnberg	III. Weg	III. Weg	Aktionstag für 1. Mai Kampagne „Kapitalismus zerschlagen – für Familie, Heimat, Tradition!“	ca. 60
22.04.2017	BY	Neumarkt OPf.	III. Weg	III. Weg	Aktionstag für 1. Mai Kampagne „Kapitalismus zerschlagen – für Familie, Heimat, Tradition!“	ca. 40
28.04.2017	TH	Eisenach	n. b.	Neonazis/ Rechtsextremisten	Mahnwache „Haltet Euer Volkshaus sauber – Linksterroristen unerwünscht“	50
29.04.2017	BE	Berlin-Buch	NPD KV 8	NPD/JN	Kein weiteres Asylantenheim in Berlin-Buch	25
01.05.2017	ST	Köthen	n. b.	Neonazis/ Rechtsextremisten	Spontanversammlung unter dem Motto „Gegen Kapitalismus und Überfremdung“	200
01.05.2017	ST	Naumburg	n. b.	Neonazis/ Rechtsextremisten	Spontanversammlung	20
01.05.2017	TH	Apolda	n. b.	Neonazis/ Rechtsextremisten	Spontanversammlung	150
01.05.2017	ST	Halle (Saale)	DIE RECHTE – LV Sachsen-Anhalt	DIE RECHTE	„Gegen Kapitalismus, Krieg & Ausbeutung“	670
01.05.2017	NW	Dortmund	DIE RECHTE – LV Nordrhein-Westfalen	DIE RECHTE	„Heraus zum 1. Mai: Am 1. Mai auf die Straße, am 17. Mai in den Landtag!“	150
01.05.2017	TH	Gera	III. Weg	III. Weg	Kapitalismus zerschlagen Für Familie, Heimat, Tradition	ca. 450
01.05.2017	NW	Essen	NPD LV-NW	NPD/JN	Wir arbeiten, Fremde kassieren – Asylbetrug macht uns arm!	120
01.05.2017	SN	Bautzen	NPD KV Bautzen	NPD/JN	Für soziale Gerechtigkeit und gegen Asylbetrug	120
01.05.2017	MV	Stralsund	NPD LV-MV	NPD/JN	Für Volk und Heimat – Sozial National Legal	250

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN*
06.05.2017	MV	Boizenburg/ Elbe	n. b.	Neonazis/ Rechtsextremisten	„Zukunft sichern und Zusammenhalt stärken! Wir zeigen Gesicht ge- gen diese BRD!“	60
06.05.2017	TH	Leinefelde	NPD KV-Eichsfeld	NPD/JN	Eichsfeldtag	500
08.05.2017	MV	Demmin	n. b.	Neonazis/ Rechtsextremisten	„8. Mai 1945 – kein Grund zum Feiern. Ver- gessen wir Tod, Leid und Besatzung nicht!“	200
13.05.2017	TH	Eisenach	n. b.	Neonazis/ Rechtsextremisten	„Keine Moschee in Ei- senach – Gefährder ab- schieben – Islamisierung verhindern“	50
13.05.2017	RP	Alzey	DIE RECHTE – LV Südwest	DIE RECHTE	„Schluss mit dem Volks- betrug!!! KONSE- QUENT FÜR DEUT- CHE INTERESSEN!!!“	20
20.05.2017	BE	Berlin	„Hand in Hand“ – Bündnis	Neonazis/ Rechtsextremisten	„Frei Sozial und Souve- rän“	70
28.05.2017	BE	Berlin	n. b.	Neonazis/ Rechtsextremisten	„Keine Auslieferung an die BRD-Gesinnungsjus- tiz: Freiheit für Horst MAHLER“	60
28.05.2017	NW	Düsseldorf	DIE RECHTE – Bun- desverband	DIE RECHTE	„Keine Auslieferung an die BRD-Gesinnungsjus- tiz: Freiheit für Horst Mahler“	50
03.06.2017	BW	Karlsruhe	DIE RECHTE – LV Baden-Württemberg	DIE RECHTE	„9. Tag der deutschen Zukunft – Unser Signal gegen Überfremdung“	300
04.06.2017	BY	Arnschwang	III. Weg	III. Weg	Multikulti tötet! Für Freiheit und Sicherheit in Deutschland	25
10.06.2017	ST	Querfurt	n. b.	Neonazis/ Rechtsextremisten	„Schluss mit linker Hetze und Verharmlo- sung der Massenzuwan- derung“	85
13.06.2017	BE	Berlin-Buch	NPD KV 8	NPD/JN	Kein weiteres Asylanten- heim in Berlin-Buch	25
17.06.2017	ST	Merseburg	n. b.	Neonazis/ Rechtsextremisten	„Damals wie heute – Freiheit muss erkämpft werden“	90
18.06.2017	SN	Plauen	III. Weg	III. Weg	Parteiaktivist in Plauen niedergestochen! "Soli- darität ist eine Waffe"	ca. 60

* Teilnehmer

Weiterhin registrierten die Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder verschiedene Kundgebungen gegen eine vermeintliche Islamisierung Deutschlands, bei denen eine überwiegend rechtsextremistische Einflussnahme bzw. Steuerung erkennbar war:

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Teilnehmer
03.04.2017	BY	München	PEGIDA München	20
03.04.2017	BE	Berlin	BÄRGIDA	45
03.04.2017	NW	Duisburg	PEGIDA NRW	70
05.04.2017	TH	Erfurt	THÜGIDA	2 Veranstaltungen à 10
10.04.2017	BE	Berlin	BÄRGIDA	50
10.04.2017	BY	München	PEGIDA München	50
17.04.2017	BE	Berlin	BÄRGIDA	30
24.04.2017	BE	Berlin	BÄRGIDA	50
25.04.2017	TH	Erfurt	THÜGIDA	25
30.04.2017	TH	Altenburg	THÜGIDA	25
05.05.2017	BY	Fürth	PEGIDA Nürnberg	38
08.05.2017	BE	Berlin	BÄRGIDA	35
08.05.2017	NW	Duisburg	PEGIDA NRW	60
15.05.2017	BE	Berlin	BÄRGIDA	42
22.05.2017	BY	München	PEGIDA München	45
01.06.2017	TH	Greiz/Berga	THÜGIDA	<10
05.06.2017	BE	Berlin	BÄRGIDA	30
08.06.2017	TH	Arnstadt	THÜGIDA	7
12.06.2017	BE	Berlin	BÄRGIDA	45
19.06.2017	BE	Berlin	BÄRGIDA	33
23.06.2017	BY	Nürnberg	PEGIDA Nürnberg	40
26.06.2017	BE	Berlin	BÄRGIDA	45

5. Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es im zweiten Quartal 2017 zu Straftaten, und um welche Art von Straftaten handelt es sich hierbei?

Auf die Antwort der Bundesregierung vom 26. Mai 2008 zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2008“ auf Bundestagsdrucksache 16/9268 wird verwiesen.

6. Hat es zu den in den Fragen 1 bis 5 erfragten Sachverhalten Nachmeldungen für das erste Quartal 2017 gegeben, und welche Nachmeldungen hat es im Einzelnen gegeben?

Die Nachmeldungen für das erste Quartal 2017 die Fragen 1 bis 4 betreffend werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam dargestellt.

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN*
14.01.2017	BE	Berlin	„Hand in Hand“ – Bündnis	Neonazis/ Rechtsextremisten	„frei, sozial und souverän“	80
28.01.2017	NI	Nienburg	DIE RECHTE LV Niedersachsen	Neonazis/ DIE RECHTE	„Gegen linke Gewalt, Meinungsfreiheit darf nicht zur Mutprobe werden“	45
04.03.2017	BE	Berlin	„Wir für Deutschland“	Neonazis/ Rechtsextremisten	„Merkel muss weg – Wir schaffen das!“	650
22.03.2017	ST	Halle/Saale	n. b.	Neonazis/ Rechtsextremisten	„Die Merkel-Jugend grüßt die Kanzlerin“	150

* Teilnehmer

Für das erste Quartal 2017 wurden bislang keine rechtsextremistisch beeinflussten bzw. gesteuerten Veranstaltungen „gegen eine Islamisierung Deutschlands“ nachgemeldet.

Im Hinblick auf Nachmeldungen die Frage 5 betreffend wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

